

Hotelfach- schule mit Premiere

THUN Als erste Hotelfachschule der Schweiz bietet jene in Thun ein berufsbegleitendes Studienmodell für Hoteliers und Restaurateure an.

Mit dem neuen Studiengang bleiben die Fachkräfte berufstätig: Bei zwei aufeinanderfolgenden Unterrichtstagen pro Woche an der Hotelfachschule Thun verbleiben sie zwischen 50 und 80 Prozent im Betrieb und können die erlernte Theorie laufend praktisch umsetzen. Das schreibt die Hotelfachschule Thun in einer Medienmitteilung zum neuen, berufsbegleitenden Studiengang. Philipp Näpflin, Präsident des Stiftungsrats der Hotelfachschule Thun, ist überzeugt, dass das neue Studienmodell Anklang finden wird: «Wir sind überzeugt, mit dem neuen Angebot eine Lücke zu schliessen. Wir müssen Studierenden und Arbeitgebern neue, der Zeit angepasste Möglichkeiten bieten.» Das klassische Vollzeitstudium bleibt indes bestehen. Das Studium neben dem Beruf bietet viele Vorteile, so Philipp Näpflin. «Zum einen kann ein Studienabschluss erlangt werden, ohne den Beruf aufzugeben oder die persönlichen Lebensumstände grundlegend zu verändern. Zum anderen ist die Kombination aus Studium und Praxis auch bei uns im Fokus.» Thun startet als erste Hotelfachschule der Schweiz am 9. Januar 2017 mit dem neuen Bildungsgang. Für Christoph Rohn, Direktor der Hotelfachschule Thun, ist es weit mehr als ein Pilotversuch: «Das berufsbegleitende Studium über sechs Semester erfüllt alle Anforderungen und führt zum selben Diplomabschluss wie das Vollzeitmodell. Für Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist der neue Bildungsgang mit Sicherheit ein Gewinn.» *egs*